

# MONITOR

**Adipositas-Therapie ist auch eine Sache des Hausarztes**

## Erfolgreich abspecken und das Gewicht halten mit Sibutramin

**Etwa 1,2 Milliarden Mark geben die Bundesbürger pro Jahr für Produkte und Methoden aus, die ihnen das Abspecken erleichtern sollen – ein Markt, der bislang fast vollständig an den Arztpraxen vorbei läuft. Nur 5% dieser Ausgaben betreffen nämlich rezeptpflichtige Arzneimittel. Doch die Adipositas-Therapie gehört eigentlich – wie die Behandlung von Diabetes mellitus und Bluthochdruck – in die Hände des Hausarztes, betont der Ernährungsexperte Professor Dr. Alfred Wirth, Bad Rothenfelde.**

Nach neuen Daten des Bundesgesundheits-Survey sind 60% der Deutschen übergewichtig, 20% sind adipös. Nur den wenigsten Betroffenen gelingt es, alleine auf Dauer ihr Gewicht zu reduzieren: Ein Jahr nach einer erfolgreichen Gewichtsabnahme hat nur noch jeder zehnte das einmal erreichte Gewicht auch gehalten. Für Prof. Wirth ist die Therapie der Adipositas eindeutig Aufgabe des Arztes. Das Argument, die Dicken seien an ihrem Zustand selbst schuld, müssten also auch selbst etwas dagegen tun, läßt er nicht gelten: „Auch Diabetes und Hypertonie sind Krankheiten, unter denen 50% der Betroffenen nicht leiden würden, wenn sie ihren Lebensstil änderten!“

### **Sibutramin verdoppelt die Erfolgsquote**

Mit der Unterstützung des Arztes und mit Hilfe eines Medikaments wie Sibutramin (Reductil®) kann die Quote der Adipositas-Patien-

ten, die erfolgreich abspecken und ihr Gewicht dann auch halten, in etwa verdoppelt werden. Die zeigen nicht nur zahlreiche klinische Studien, sondern auch die praktischen Alltagserfahrungen mit dem Adipositas-Medikament, das inzwischen seit zwei Jahren in der Bundesrepublik auf dem Markt ist.

Sibutramin, ein Wiederaufnahmehemmer von Noradrenalin und Serotonin im Zen-

### **Die Erfahrungen mit Sibutramin:**

- ▶ Einführung in den USA im Sommer 1998
- ▶ seit dem 1. Februar 1999 in Deutschland erhältlich
- ▶ Therapieerfahrungen an 3,75 Millionen Patienten weltweit
- ▶ 8000 Teilnehmer an klinischen Studien, davon 2000 in Deutschland
- ▶ bislang 250 000 Patienten pro Jahr in der BRD



tralnervensystem, hat zwei unterschiedliche Ansatzpunkte:

- ▶ Es reduziert zum einen die Energieaufnahme, indem es zentral das Sättigungsgefühl beeinflusst: Die Patienten fühlen sich früher und länger satt.
- ▶ Zum anderen wird der Energieverbrauch in der Muskulatur erhöht und der Grundumsatz dadurch gesteigert.

Wie effektiv dieser duale Wirkansatz ist, zeigen unter anderem die Ergebnisse der sogenannten S.A.T.-Studie. In dieser Untersuchung erbrachte Reductil® selbst für Teilnehmer an einem optimierten interdisziplinären

60% der Deutschen sind nach neuen Daten des Bundesgesundheits-Survey übergewichtig.

© Zefa